

[58320]

Daheim

offertiert scharfe Kupfer-

= Galvanos =

der in Jahrg. I—XXIV erschienenen Weihnachts- und Neujahrsbilder zum Preise von 10 s bar per □ cm.

Probe-Abzüge leihweise.

Leipzig.

Daheim-Expedition
(Belhagen & Klasing).

Louis Reinige in Leipzig,

Clichés-Agentur u. Kommiss.-Geschäft.

[58321]

Liefert Clichés jeder Art für Zeitschriften und Bücher und vermittelt die Herausgabe deutscher Werke in fremden Sprachen und umgekehrt.

Hält grosses Lager von illustrierten Werken der bedeutendsten französischen und anderer Firmen und ist stets in der Lage, geeignete Verlagsofferten zu machen.

Beste Referenzen stehen zu Diensten.

[58322] **Weihnachts-Inserate**

finden im

„Quellwasser fürs deutsche Haus“

wirkungsvollen Platz;

3 gesp. Zeile 25 s.

4500 Beilagen 30 Ab.

Georg Wigand in Leipzig.

Clichés von Weihnachtsbildern.

[58323]

Zur künstlerischen Ausstattung von

Weihnachts-Katalogen, Weihnachts-Circularen, Prospekten, Inseraten

u. u.

sowie insbesondere für

**Weihnachts-Nummern
illustrierter Blätter**

bringe ich meine Zusammenstellung geeigneter Clichés in empfehlende Erinnerung. Das Verzeichnis, aus welchem die näheren Bedingungen ersichtlich sind, umfasst 30 Bilder, Initiale, Bignetten u. s. w. weihnachtlichen Charakters von L. Richter, D. Pletsch, J. von Fühlich, P. Thumann, W. Claudius, F. Flinker u. a.

Ich offeriere dieses „Weihnachts-Clichés-Verzeichnis“ gratis und franko.

Leipzig, im Herbst 1888.

Alphons Dürr.

[58324]

Albert Frisch

in Berlin W., Lüchowstraße 66.

Kunstanstalt für Lichtdruck.

Besondere Leistungsfähigkeit: Illustrationen für Prachtwerke, wissenschaftliche, technische und kunstgewerbliche Verlagsartikel, Porträts u.

Getreueste Wiedergabe von Aquarellen und Pastellen in Farbenlichtdruck.

(Zahlreiche Anerkennungen erster Kritiker.)

[58325] Den Herren Geschäfts-Inhabern, die sich zur Ruhe zu setzen wünschen, wie den jüngeren Herren, die eine demnächstige Etablierung beabsichtigen, erlaube ich mir mein

Central-Bureau

für Vermittlung buchhändlerischer Geschäfts-An- und -Verkäufe

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die auch in letzterer Zeit durch mich wieder zu stande gekommenen zahlreichen Verkäufe, wie überhaupt der Erfolg und die steigende Inanspruchnahme meiner Vermittlung geben den besten Beweis von der auferordentlichen Zweckmäßigkeit meines auf den nachstehenden soliden Geschäftsprinzipien beruhenden Instituts:

diskreteste Behandlung der erteilten Aufträge, energische und sorgsame Handhabung derselben, gewissenhafte Wahrnehmung der Interessen der Auftraggeber.

Ich empfehle dasselbe daher der Benutzung aller Interessenten, denen es, dem direkten Verkehr gegenüber, die wesentlichsten Vorteile bietet.

Der Verkäufer ist durch dasselbe der peinlichen Notwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponieren, die internen Verhältnisse desselben der Öffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernst gesinnte oder indiskrete Reflektenten in Mißkredit bringen zu lassen. — Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittlung giebt ihm die Sicherheit, daß sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offeriert wird, die mit der reellen Absicht des Erwerbs die nötigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Masse besitzen. Eine prompte Erledigung suche ich durch *energische und sorgsame* Förderung der Angelegenheit zu erzielen und durch Übernahme des umständlichsten und zeitraubendsten Teils der Korrespondenz die eigene Mühwaltung des Verkäufers möglichst zu beschränken.

Die Käufer ihrerseits haben die Gewissheit, daß ich bei der grossen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Geschäfte jedem billigen Wunsche betreffs Umfang, Richtung, Lage etc. der zu erwerbenden Handlung Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixierten Bedingungen thunlichst entsprechen. Auch ihnen bleibt dadurch jede unnütze Weitläufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluß von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntnis sowohl von Verkaufsobjekten wie von Reflektenten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch direkten Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese centrale Vermittlung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft, ein sicheres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, daß gerade die Vermittlung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Allen, auch schwierigen Aufträgen gern und eifrigst gewidmet, ersuche ich, mir solche eventuell bald geneigtest zu überweisen.

Berlin W., Potsdamer Str. 122 c.

Elwin Staude, Verlags-Buchhandlung.

[58326] Kölling & Klappenbach in Chicago, Ill., ersuchen um umgehende direkte Zusendung aller innerhalb der letzten fünf Jahre erschienenen Verlagskataloge, Nachträge zu Verlagskatalogen etc.

[58327] Der Neudruck meines elegant ausgestatteten

Verlags-Katalogs

ist beendet. Ich stelle denselben Handlungen, welche sich für meinen Verlag verwenden, in angemessener Anzahl zur Verfügung und bitte zu verlangen.

Hochachtend

Leipzig, 1. November 1888.

G. A. Glogner.

Für Verlagshandlungen!

[58328]

R. Mickisch

(Firma: E. Mecklenburg),

Barsortiment, Verlags- u. Kommissionsgeschäft,

Berlin SW., Krausenstrasse 39,

gelegten im Centrum des buchhändl. Verkehrs (am Dönhofsplatz), empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Uebernahme von Vertretungen und Auslieferungen zu annehmbarsten Bedingungen.

Carl Konegen, Verlags-Conto

[58329] in Wien I., Opernring 3,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Verlags-Auslieferungen und Kommissionen am hiesigen Plage unter günstigen Bedingungen.

Referenzen:

Deutsches Verlagshaus (E. Dominik) in Berlin.

G. Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.

J. Tempelky in Prag.

Bibliothek

des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig.

[58330]

Die Bibliothek ist von jetzt ab im neuen Vereinslokale im

Deutschen Buchhändlerhaus,

Sitzungszimmer parterre, Ecke der Platostraße, jeden Freitag abend 8—9 Uhr zur Benutzung geöffnet. Ausleihungen an alle hiesigen Buchhändler kostenlos nach den Bestimmungen der Bibliotheksordnung. Lehrlinge haben einen Bürgschaftsschein ihres Lehrherrn beizubringen.

Der neue Katalog (15 Bogen stark) kann für 1 s bar vom 1. Bibliothekar bezogen werden.

Bestellungen auf Bücher sind bis Dienstag schriftlich an die Bibliothekare zu richten, wenn Gewünschtes am darauffolgenden Freitag abend mit Sicherheit zur Abholung bereit liegen soll.

Leipzig, 20. Oktober 1888.

Für den Vorstand:

Paul Mejer Schmidt,
i/Hause

Franz Wagner,
1. Bibliothekar.

Georg Larjen,
i/Firma

Graubner & Larjen,
2. Bibliothekar.

[58331] **Verleger gesucht**

für zwei originelle Werke, musikkritischen Inhaltes u. zw. eine Anthologie mit Beiträgen erster lebender Dichter, und ein Skizzenbuch „Dür und Moll“, enthaltend Novellen, Biographien u. — Verfasser ist Mitarbeiter erster Blätter und kann den Vertrieb thätig unterstützen. Honorar-Ansprüche mäßig. Geneigte Anträge unter „Musik“ 40348 an die Geschäftsstelle d. B.-B.